

Ausgabedatum: 16.08.2005
ersetzt die Ausgabe vom: 05.06.2003
Produktname: Kabelleit- und Frostschutzfett PH 5000

Seite 1 von 4

1 Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname: **Kabelleit- und Frostschutzfett PH 5000**
Verwendung des Stoffes/der Zubereitung: Zum Einziehen von Kabeln; als Korrosionsschutz.
Hersteller/Lieferant: HÖHNE GmbH
Mühlenstraße 76
D-25421 Pinneberg
Telefon: +49 - (0)4101 / 5453 - 0 / Telefax: - 33
Internet: www.hoehne.de / E-Mail: info@hoehne.de
Auskunftgebender Bereich: Labor
Notfallauskunft: Giftinformationszentrum(GIZ)-Nord, Göttingen
Tel.: +49 - (0)551 / 19240 oder - (0)551 / 383180

*2 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung):
Kalkseifenfett: Verdickersystem und Additive in hochraffiniertem Mineralöl.

Chem. Bezeichnung:	Gew.-%:	CAS-Nr.:	Gef.-Symb.:	R-Sätze:
Fettsäureseife	1 - < 20	---	Xi	36/38
Imidazolinderivat	0,25 - < 2,5	202-414-9	Xn, C, N	22, 34, 50/53
Grundöl - nicht spezifiziert	5 - 15	265-156-6	---	---
Grundöl - nicht spezifiziert	10 - 40	276-736-3	---	---
Grundöl - nicht spezifiziert	10 - 50	265-155-0	---	---

*3 Mögliche Gefahren

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:
Das Produkt ist schädlich für Wasserorganismen und kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Allgemeine Hinweise:
Bei Beachtung der beim Umgang mit Mineralölprodukten und Chemieprodukten üblichen Vorsichtsmaßnahmen sowie der Hinweise zur Handhabung (Kapitel 7) und zur persönlichen Schutzausrüstung (Kapitel 8) sind keine besonderen Gefahren bekannt.

*4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:
Verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Einatmen:
Im Normalfall nicht erforderlich.
Frischlufzufuhr; bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:
Mit viel kaltem bis lauwarmem Wasser und Seife abwaschen.
Bei auftretender/andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:
Die Augen sofort mindestens 10 Minuten bei geöffneten Lidern mit reichlich Wasser spülen.
Bei anhaltender Reizung oder Rötung (Augen-)Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:
Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt aufsuchen.

*5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:
Trockenlöschmittel, Kohlendioxid, Schaum.

Aus Sicherheitsgründen **ungeeignete** Löschmittel:
Wasser.

Besondere Gefährdung durch das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:
Bei einem Brand wird eine komplexe Mischung von Gasen und Luftpartikeln frei, die u.a. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide und Ruß enthalten.

*5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung (Fortsetzung)

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:
Atemschutzgerät mit unabhängiger Luftzufuhr tragen.

Weitere Angaben:

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln; nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen lassen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

*6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Kapitel 8). Berührung mit Augen und Haut vermeiden.
Gegebenenfalls Rutschgefahr beachten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Aufnahme/Reinigung:

Mechanisch aufnehmen. In einen gekennzeichneten Behälter füllen und anschließend nach Maßgabe der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen (siehe Kapitel 13).

*7 Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Die bei dem Umgang mit Mineralölprodukten bzw. Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nach der Arbeit Hände gründlich waschen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Brand- und Explosionsschutzmaßnahmen erforderlich.

Die allgemeinen Regeln des vorbeugenden betrieblichen Brandschutzes sind zu befolgen.

Lagerung:

Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren.

Getrennt von Nahrungs-, Futter- und Genußmitteln stauen/lagern/laden.

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Die Vorschriften des WHG, der Landeswassergesetze und der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (VAwS in der jeweiligen Länderfassung) sind zu beachten.

*8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Kapitel 7.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Chem. Bezeichnung:	Gew.-%:	CAS-Nr.:	MAK-Wert:
Grundöl - nicht spezifiziert	5 - 15	265-156-6	70 ppm (350 mg/m ³)
Grundöl - nicht spezifiziert	10 - 40	276-736-3	70 ppm (350 mg/m ³)
Grundöl - nicht spezifiziert	10 - 50	265-155-0	70 ppm (350 mg/m ³)
Mineralölnebel			5 mg/m ³ (TLV-ACGIH)

Allgemeine Hinweise:

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Unter normalen Bedingungen nicht erforderlich.

Handschutz: Empfehlenswert.

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374). Gegebenenfalls auch Hautschutzcremes.

Augenschutz: Gegebenenfalls Schutzbrille mit dichtschießenden Seitenschildern (EN 166).

Körperschutz: Langärmelige Arbeitskleidung.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Im Arbeitsbereich keine Lebensmittel aufbewahren, sowie weder essen, trinken, rauchen.

Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden. Berührung mit den Augen vermeiden.

Keine produktgetränkten Putzlappen in die Taschen der Kleidung stecken.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände gründlich mit Wasser und Seife waschen.

Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen und vor Wiedergebrauch waschen bzw. in die Reinigung geben.

Ausgabedatum: 16.08.2005

ersetzt die Ausgabe vom: 05.06.2003

Produktname: Kabelleit- und Frostschutzfett PH 5000

Seite 3 von 4

***9 Physikalische und chemische Eigenschaften**

geprüft nach

Form:	pastös	
Farbe:	hellbraun	
Geruch:	charakteristisch	
Tropfpunkt:	ca. 100°C	DIN ISO 2176
Walkpenetration:	265 - 295 (x 1/10 mm / 25°C)	DIN ISO 2137
Flammpunkt:	> 100°C	
Selbstentzündlichkeit:	Nicht selbstentzündlich.	
Explosionsgefahr:	Nicht explosionsgefährlich.	
Dichte:	ca. 0,90 g/cm ³ (bei 25°C)	DIN 51 757
Löslichkeit in Wasser:	unlöslich	
Konsistenzklasse:	2	DIN 51 818

***10 Stabilität und Reaktivität**

Allgemeines:

Bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Zu vermeidende Bedingungen:

Stabil bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe:

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

***11 Angaben zur Toxikologie**

Das Produkt selbst wurde toxikologisch nicht untersucht.

Die Angaben leiten sich ab von den für diese Zubereitung verwendeten Stoffen und Zubereitungen.

Akute orale Toxizität:

Keine Daten vorhanden.

Reiz- und Ätzwirkung:

Wirkung auf die Augen: Kann geringfügige, vorübergehende Augenreizung verursachen.

Eine Hornhautverletzung ist unwahrscheinlich

Wirkung auf die Haut: Leichte Reizung der Haut bei wiederholter Exposition möglich.

Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

***12 Angaben zur Ökologie**

Das Produkt selbst wurde ökologisch nicht untersucht.

Die Angaben leiten sich ab von den für diese Zubereitung verwendeten Stoffen und Zubereitungen.

Persistenz und Abbaubarkeit:

Das Produkt ist unter den Bedingungen üblicher Testverfahren nicht vollständig biologisch abbaubar.

Weitere Hinweise:

Das Produkt ist praktisch nicht wasserlöslich.

Das Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Aufgrund der Konsistenz des Produktes ist keine disperse Verteilung in der Umwelt möglich.

Das Produkt schwimmt auf dem (Ab-)Wasser auf. Es kann durch abiotische Prozesse, z.B. mechanisches Abscheiden, aus dem Wasser eliminiert werden.

***13 Hinweise zur Entsorgung**

Entsorgung von Restmengen:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Bei Lagerung gebrauchter Produkte Vermischungsverbot beachten.

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften beseitigen, z.B. einer geeigneten Verbrennungsanlage zuführen. Abgabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.

Für die Zuordnung der branchen- und produktspezifischen Abfallnummer gemäß dem Europäischen Abfallverzeichnis (AVV) wird empfohlen, die Einzelheiten mit dem zuständigen Abfallentsorger zu klären.

Ausgabedatum: 16.08.2005
ersetzt die Ausgabe vom: 05.06.2003
Produktname: Kabelleit- und Frostschutzfett PH 5000

Seite 4 von 4

*13 Hinweise zur Entsorgung (Fortsetzung)

Restentleerte Verpackungen (Empfehlung):

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren. Entsorgung wie Produktabfall.

Gut restentleerte Verpackungen können nach Rücksprache mit dem zuständigen Entsorgungsbetrieb evtl. auch der Wiederverwertung zugeführt werden.

Mögliche Zuordnungen (AVV-Schlüsselnummern/-Bezeichnungen):

Produktreste:	12 01 12 /	gebrauchte Wachse und Fette
	13 02 05 /	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
	20 01 26 /	Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen
Gut restentleerte Verpackungen:	15 01 10 /	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
	15 01 02 /	Verpackungen aus Kunststoff

14 Angaben zum Transport

Unterliegt keinen Transportvorschriften.

Kein Gefahrgut gemäß:

ADR/RID	(Straße/Bahn)
GGVSee/IMDG-Code	(Seeschifftransport)
ICAO-TI/IATA-DGR	(Lufttransport)

Post Deutschland: Zugelassen.

Von Nahrungs- und Genußmittel getrennt halten.

*15 Vorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

EG-Einstufung: Umweltgefährlich.

EG-Gefahrensymbol: Nicht erforderlich.

R-Sätze: R 52/53: Schädlich für Wasserorganismen; kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze: S 35: Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (wassergefährdend; Selbsteinstufung nach Anhang 4 der VwVwS (Deutschland) vom 17.05.1999).

*16 Sonstige Angaben

Auflistung aller in diesem Sicherheitsdatenblatt angegebenen R-Sätze:

R 22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R 34: Verursacht Verätzungen.

R 36/38 Reizt die Augen und die Haut.

R 50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen; kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Im Sicherheitsdatenblatt sind alle Kapitel, die sich im Vergleich zur letzten Ausgabe geändert haben, vor der Kapitelnummer mit einem Stern (*) gekennzeichnet.

Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle bisherigen Ausgaben.

Überarbeitet und gültig ab: siehe Ausgabedatum.

Die Angaben in diesem Datenblatt dienen zur Beschreibung unseres Produktes im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die genannten Daten stellen keine zugesicherten Produkteigenschaften dar. Die Aussagen entsprechen unseren Kenntnissen und Erfahrungen zum angegebenen Zeitpunkt. Es wird jedoch keine Gewähr für Fehlerlosigkeit, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit gegeben. Der Verwender muß sich selbst davon überzeugen, daß alle Aussagen für seinen jeweiligen Gebrauch geeignet und vollständig sind.